

BESCHREIBUNG DES PROGRAMM'S MORSE

=====

Das Wichtigste zuerst:

Bei zum Beispiel der Bezeichnung "Strg-Z" im Programm meine ich:

Die Taste Strg gedrückt halten und dann noch die Taste Z zugleich drücken.

Man könnte auch mit den Maus-Taste direkt auf die Schrift bei "Strg-Z" draufklicken. Dann geht es genauso als ob man die Taste "Strg-Z" drückt.

=====

Ich will auf eine grosse Beschreibung des Programms verzichten. Man kann doch alles selbst testen. Es duerfte KAUM zu einem Absturz kommen.

Erwaehnt sei nur:

Kritisch ist das Drucken. Bei Fehlbedienung kann es hier leicht zum Haengen-Bleiben des Programms kommen.

Auch beim Wahllosen Druecken der Taste (aber nicht beim Paddle) kann das Programm schon mal klemmen. (dann Strg-Y Synchronisation neu)

(Bei mir trat bis jetzt obiges nicht auf! Und auch unerfahrene "PC-Spieler" hatten keine Schwierigkeiten ihre Gebeweise zu testen.)

Nun kurz das Wichtigste:

Zum Hoeren:

- 1.) Beim Textfile morsen (F5) wird nach dem Path der zu morsenden Datei gefragt. Sollte man ihn vergessen haben und kann nichts eingeben, kann man diese Nachfrage nur mit Strg-C verlassen. Dies steht also im Gegensatz zum sonstigen Programm-Verlassen mit ESC.
- 2.) Man kann natuerlich auch eigene Morse-Text-Dateien erstellen und mit F5 morsen.
(Kleinschreibweise beachten oder mit "wandel.exe" bearbeiten)
- 3.) Eine manuelle Eingabe mittels Tastatur ist jeder Zeit moeglich auch waehrend des Morsens. Es kann dabei auch mit dem Festtext (F7-F9) kombiniert werden.
- 4.) Mit der Maus kann man den mit leuchtendem Gruen, leuchtendem Cyan oder leuchtenden Gelb hervorgehobenen Text mit der linken Maustaste anklicken. Dann wird dieser Befehl ausgefuehrt. Bei der Cursor-Bedienung wird mit der linken Maustaste erhoeht und mit der Rechten verringert.
- 5.) Das Drucken des zuletzt Gehoerten ist mit Strg-D moeglich. Die Gegebenen Zeichen mittels Taste/Paddle koennen nicht gedruckt werden. Ein NICHT "gewandeltes" File, welches mit F5 gemorst wurde, wird fehlerhaft gedruckt!
Also immer das zu morsende File vorher mit "wandel.exe filename" bearbeiten.
Das Drucken ist zum Erstellen eines "Vergleichs-Zettels" gedacht, wenn man die zu hoerenden Zeichen mit Tonband aufnimmt und mit dem Tonband ueben will.
- 6.) Strg-X stoppt des Morsen. Dann gibt es mehrere Moeglichkeiten:
A ==> man gibt wieder Strg-X ein, und es morst weiter im laufenden Text
B ==> man betaetigt eine der Funktionstasten F1 bis F9, jetzt wird mit neuem Morse-Text begonnen.
Es ist hier also alles moeglich. Man braucht keine Bedenken zu haben!!!
- 7.) Die Tasten F6 (Traingsmoeglichkeit) und F4 (Pruefungstext) unterscheiden sich beim fluechtigen Testen kaum. Dennoch gibt es Unterschiede!!
TRAININGSTASTE: Mit AN in morse.cfg kann man die Zeichenanzahl vorwaehlen.
Es werden beim morsen die Textteile aus morse.kla, morse.prf und morse.afu genutzt.
PRUEFUNGSTASTE : Es wird immer eine bestimmte Minuten-Zeit gemorst bei eingestelltem Tempo und einer eingestellten Pausenzeit.
Die Minuten-Zeit ist in der morse.cfg einstellbar.
Das Programm berechnet die Zeichen-Anzahl immer vom Tempo und der Pause ausgehend.
Die meist laengeren Woerter im File morse.kla (Klartext) werden nicht beruecksichtigt, also nicht gemorst.
Und natuerlich wird immer bis zum Ende eines Textteiles gemorst. So kann es auch vorkommen, dass der gemorste Pruefungstext etwas laenger wird. Es wird also nicht im Text abrupt abgebrochen, wenn die Zeit erreicht ist!!

Zum Geben:

1. MITTELS TASTE!

Beginnt man mit dem Morsen sollten erst ein paar V's gegeben werden.

Mit dem "Anfang des Morsens" meine ich immer, wenn die rote Zahl

bei RX-BPM erscheint. Hier sollte auch die ungefaehre Gebegeschwindigkeit

eingestellt werden, damit Stoerimpulse (prellen der Taste) ausgeschaltet werden. Stimmt die RX-BpM nicht richtig, hoert man zwar den Gebeton aber es erscheint nichts auf dem Bildschirm. Geht dann RX-BpM nicht mehr einzustellen, bitte lange oder kurze Impulse mit der Taste geben, dann ist auch bald wieder RX-BpM einstellbar.

Die graue Zahl bei RX-BpM zeigt die tatsaechliche "ungefaehre" Gebegeschwindigkeit an. Sie erscheint nach drei "Pausezeichen". Sie wird aus der Zeichenanzahl und einer internen Stopuhr ermittelt.

Es wird auch das Punkt/Pause/Strich-Verhaeltnis dargestellt, welches bei etwa 1 : 1.0 : 3.0 bei idealer Gebeweise liegen sollte.

Das Zeichen * bedeutet nicht decodierbares Zeichen. Das Zeichen # bedeutet mehr als 8 Punkte oder Striche wurden innerhalb eines Zeichens gegeben.

Kommt das Zeichen # oft vor, ist Strg-Z zu gross gewaehlt. (Also dann einstellen!)

Achtung: Meist hilft eine Anfangs-Synchronisation mit Strg-Y !!!!

Das Programm sollte immer auf die richtige Gebeweise eingestellt sein. Dies erfolgt mit Strg-Z und Strg-L.

Siehe auch Zeitablaufdiagramm (weiter unten).

2. MITTELS PADDLE!

Im Gegensatz zur normalen Taste braucht man keine V's am Anfang geben!

Strg-Z und Strg-L haben die selbe Bedeutung wie bei der normalen Taste.

Sie muessen also auch auf die Gebeweise eingestellt werden.

Siehe hierzu Zeitablaufdiagramm am Ende dieser Erklaerungen.

Mit den Cursor-Tasten links/rechts wird die Gebegeschwindigkeit eingestellt.

Sie erscheint in roter Farbe unten bei RX-BpM, wie bei der Taste. Nach drei "Pausenzeichen" erscheint an dieser Stelle dann die tatsaechliche Geschwindigkeit. (z.B. nur kurze Zeichen dann hoehere Geschwindigkeit als die Gebegeschwindigkeit)

Beim Mono-Paddle hat das Druecken beider Hebel keine Wirkung.

Beim Duo-Paddle wird mittels beiden Hebeln .-.-.- usw. oder -.-.-. usw. ausgegeben.

ZEITABLAUFDIAGRAMM BEIM GEBEN

=====

Hier soll die Wirkungsweise von Strg-Z (Zeit zwischen den Zeichen oder nach welcher Zeit wird decodiert und es erscheint das gemorste Zeichen)
und Strg-L (Leerzeichen- Pausenfaktor oder nach welcher Zeit erscheint das Zeichen fuer eine Pause)

erklart werden.

Strg-Z und Strg-L sind nur im Menue einstellbar und das Programm merkt sich diese Werte (in morse.rem). Es wird in Einheiten eingegeben, wenn der Strich 3 Einheiten und der Punkt eine Einheit lang ist. Man kann auch Kommastellen eingeben. Bei der Komma-Eingabe wird natuerlich beim PC der Punkt verwendet.

Anfaenger geben mit laengeren Pausen innerhalb eines Zeichnes. Hier muesste man also groessere Werte eingeben zum Beispiel ca. 2.5 . Experten, welche die Zeichen sehr schnell hintereinander geben sollten einen kleinen Wert zum Beispiel 1.5 eingeben!

Viel Erfolg mit dem Programm!

#####

LERN-BESCHREIBUNG VON CW-ZEICHEN

=====

Zuerst mal, wie stellt man das Pruefungstempo ein nach der amerikanischen Fransworth-Methode==>

Ganz einfach: (Und dies gilt eigentlich fuer alle CW-Lern-Programme)

- Das Wort "PARIS" ist die Grundlage zur Tempo-Bestimmung.

- Also zuerst das schnelle Tempo 45 einstellen.

- Dann die Pause so veraendern, dass 25 Zeichen in der Minute gemorst werden.

Dies bedeutet:

Das Wort "PARIS" hat 5 Buchstaben. Um also auf 25 Buchstaben in der Minute zu kommen, muss das Wort "PARIS" 5 mal gemorst werden innerhalb einer Minute.

Man kann dies mittels einer Stop-Uhr einstellen und ausprobieren!!!!

Dies gilt natuerlich auch nicht nur fuer das schnellere Tempo 45.
Man kann dies auch fuer z.B. 60 Zeichen pro Minute machen.

Bei meinem Programm "MORSE.EXE" muss man die Pause auf ca. 200% bis 300%
einstellen um vom eingestellten Tempo 45 auf das Pruefungstempo 25
nach der Fransworth-Methode zu kommen.
Die Space-Pause (also die Pause zwischen den Woertern) muss bei 100% als
normal eingestellt sein!!!!

Ich empfehle:
Mit den Pruefungs-Einstellungen gleich zu lernen und zur Sicherheit dann
alles etwas schneller zu machen.

Es werden mittels der 5er-Gruppen (F1) die Morsezeichen erlernt.
Dabei schlage ich folgende Reihenfolge der zuerlernenden Zeichen vor.
(siehe unten)
Sie werden in die Datei "morse.cfg" bei 5er-Gruppen (Zeichenauswahl) oder im
Menue eingetragen. Dabei kann man die Zeichen, der gerade zu erlernenden
Lektion mehrfach eintragen. Jetzt kommen die Zeichen auch oefters beim
Morsen vor!!!!

Auf einen vorgeschriebenen Lektionsaufruf im Programm wurde verzichtet.
Durch das Selber-Eintragen in die "Zeichenauswahl" kann jeder selbst bestim-
men, was gelernt werden soll, dass ein bestimmtes Zeichen oefters vorkommen
soll, dass die alten Lektionszeichen mit wiederholt werden oder auch nicht usw.
Bei einigen anderen Programmen wird zwar ein Lektionsaufruf ermoeeglicht. Ich
hoffe aber auf Ihre Zustimmung, dass es bei dem schon oben erklarten ohne
Lektionsaufruf besser geht!!

Es ist auch moeglich in der "morse.cfg" an Stelle des Baken-Textes, die neuen
Zeichen einzutragen. Jetzt kann man sie sich sehr lange bis zu "Bake aus" an-
hoeren.

Das Mitschreiben sollte in Kleinbuchstaben erfolgen! Sie koennen z.B. beim
"E" (nur ein Punkt) nicht so schnell mitschreiben, wie mit dem "e".
Die Pauseneinstellung sollte am Anfang groesser 100% liegen. Es lernt sich
leichter. Wenn man alle Buchstaben hoeren kann, sollte die Pauseneinstellung
bis auf 80% verringert werden. Dies ist in etwa die Pruefungseinstellung.
(Ich habe mit kaeuflichen DARC Pruefungstextbeispiel-Kassetten verglichen!)
Durch die Space-Pausen-Vergroesserung kann man einem Partner das gemorste
Wort mitteilen. (Fuer Experten: dies trainiert das Mitmerken ohne
aufzuschreiben)

Vergessen Sie auch nicht, einmal Klartext und AFU-Text mitzu hoeren. Dabei
muss man sich meines Erachtens auch dran gewoennen, wenn man mit 5er Gruppen
gelernt hat!!!
Wenn man alle Zeichen hoeren kann, kann man auch mit Erlernen des Gebens be-
ginnen.

ZUR PRUEFUNG:

Es wird Deutschland-Weit mit einem Computer das Geben und Hoeren geprueft.
Dabei ist nur ein Anschluss fuer eine Handtaste (mit Klinkenstecker) vorhanden.
Das Geben mittels Paddle ist am PC nicht vorgesehen, obwohl es laut
einiger Zeitschriften-Artikel (CQ-DL) zugelassen ist.

Beim Hoeren werden keine 5er Gruppen geprueft, nur QSO-Text der in deutsch und
als AFU-Text ausgegeben wird. Also wie mit der Taste F4 in diesem Programm.
Er ist nur nicht zufaellig, wie hier, sondern hat einen fortlaufenden Inhalt,
also QSO-Text.

Nachteilig ist natuerlich, dass man hier bei diesem Programm erst mittels
5er Gruppen lernen muss. Anders geht es aber nicht!

Die Pruefungshoerzeit ist in der Regel 3min. In meinem Programm kann man in
der morse.cfg diese Zeit einstellen!!!

Am Anfang hatte ich schon beschrieben, wie man das Pruefungs-Tempo einstellt!

LEKTIONENUEBERSICHT =====

ANFANG DER UEBUNG: CT oder KA -.-.- ENDE DER UEBUNG: AR .-.-.

LEKTION 1:	E, L, V, 0	E = .	L = .-..	V = ...-	0 = -----
LEKTION 2:	A, S, Q	A = .-	S = ...	Q = --.-	
LEKTION 3:	T, 2	T = -	2 = ..---		
LEKTION 4:	O, C	O = ---	C = -.-.		
LEKTION 5:	D, 5	D = -..	5 =		

LEKTION 6: R, /	R = .-. / = -.-.	
LEKTION 7: I, 9	I = .. 9 = ----.	
LEKTION 8: G, X	G = --. X = -..-	
LEKTION 9: F, 4	F = ..-. 4 =-	
LEKTION 10: N, J	N = -. J = .---	
LEKTION 11: U, 7	U = ..- 7 = --...	
LEKTION 12: H, ,	H = , = --...-	
LEKTION 13: =, .	= = -...- . = .-.-.-	
LEKTION 14: K, B	K = -. B = -...	
LEKTION 15: P, 3	P = .--. 3 = ...--	
LEKTION 16: M, Y	M = -- Y = -.--	
LEKTION 17: Z, W	Z = --.. W = .--	
LEKTION 18: 1, 6	1 = .---- 6 = -....	
LEKTION 19: 8, ?	8 = ---.. ? = ..-..	
LEKTION 20: Irrung, SK	Irrung = SK = ...-.-	(diese Lektion kann auch entfallen)

Weiter Zeichen sind folgende die man im Programm verwenden kann:

Zeichen	Morsecode	
Ž =	.-.-	
™ =	---	
š =	..--	(MIT ALT-TASTE DARSTELLEN(darunter))
□ =	..--..	ALT-130(,) ALT-144(□)
¥ =	--.-	ALT-164(¤) ALT-165(¥)
□ =	.-.-.-	ALT-134(†) ALT-143(□) je nach PC-Code,PC-Typisch
- =	-....-	
: =	---...	
' =	.----.	
; =	-.-..-	
() =	-.--.-	
" =-	(Symbole bzw. Kuerzel)
SK=	...-.-	grosses K
AS=	.-...	grosses S
AR=	.-.-.	grosses R
KN=	-.--.	grosses N
NW=	-...-	grosses W
VE=	...-.	grosses V
CT=	-.-.-	grosses C
Irrung=	grosses I
CH=	----	grosses H

Es gibt auch andere Einteilungen der Lektionen. Sie sind aber fast alle gleich. Es empfiehlt sich auch, einen OM zu bitten der beim Erlernen mit hilfreich zur Seite steht.

Jeder OM hat bestimmt andere hilfreiche Tips beim Erlernen von Morse-Zeichen. Ich wollte nur im vorangegangenen Text MEINE Hinweise loswerden. Sie sollen nicht bestimmend sein!!!

Ich habe selbst mit solch einem aehnlichen Programm das Hoeren und Geben von CW-Zeichen im Selbst-Studium erlernt.

Nur ein kontinuierliches Lernen (jeden Tag ca. 1 Stunde) fuehrt zum Erfolg!! Diese Kontinuitaet ist das Wichtigste!!!

Bei mir hat das Selbst-Studium so ca. 1.5 Jahre gedauert, vom NICHTS bis zu so 65BpM und weniger 3 Fehlern.

Also viel Erfolg beim Lernen.

Jetzt nochmals eine Kurzzusammen-Fassung, WIE LERNT MAN AM BESTEN

=====

- Also nur mit Kleinschrift das Gehoerte mitschreiben.
- Mit den 5er-Gruppen (F1) beginnen. Hierbei nach den Lektionen (siehe weiter oben) vorgehen.
Die jeweilige Zeichenauswahl also im Menue oder in der "morse.cfg" eintragen. (je nach Lektion)
Bei ZA=abccccc* kommt der Buchstabe "c" also auch oefters beim Morsen vor!!
Ich habe fuer eine neue Lektion eine Woche lang geuebt bzw. gelernt.
- Ich habe mit Tempo 50 und der Pause mit so ca. 300-600% begonnen zu ueben.
Hier koennte man einen befreundeten OM um Rat fragen, oder es einmal selbst testen bzw. ausprobieren.
- Kann man dann alle Zeichen nach obigen Lektionen, sollte man das Tempo auf 60 besser 70/80 und Pause 80% erhoehen.
- Kann man dies, kann man jetzt mit dem Hoeren von AFU-Text, Klar-Text

und Pruefungstext beginnen.

Es ist etwas ganz anderes mit Klartext lange Woerter zu hoeren als nur 5er Gruppen. Hier hatte man sich auf die Fuenfer-Text-Laenge schon eingestellt. Man muss sich erst umgewoehnen!

Und natuerlich auch mal den Pruefungstext mit F4 (180Zeichen, also so 3min bei Tempo 60 oder besser 70/80) hoeren.

6. Kann man alle Zeichen hoeren, kann man mit dem Geben beginnen!
Dies ist nicht so kritisch. Man kann auch etwas frueher beginnen, aber eben nicht gleich am Anfang.
Dann die zwei Widerstaende (wie in "com.doc" beschrieben) anschliessen mit der Taste und / oder dem Paddle.
Ich schlage das Geben mit einer normalen Taste vor. Mit dem Paddle-Geben sollte man nicht zur Pruefung erscheinen. (denke ich jedenfalls)
Mit dem Paddle gibt es sich schwieriger als mit der Taste.
Beim Paddle macht man oefters mal einen Fehler und kommt dann nicht mehr in den Rhythmus rein.
Dies gilt aber nur fuer Anfaenger und ist nur meine Meinung!!!!
Bei der normalen Taste gilt:
A)- zuerst immer ein paar V's oder R's geben, also wenn RX-BpM rot ist!
B)- RX-BpM muss vorher richtig eingestellt sein also so ca. 50-60BpM
C)- Strg-Z (die Zeit die vergehen muss um ein Zeichen darzustellen) sowie Strg-L(die Pausen-Zeit bis ein Pausensymbol dargestellt wird) richtig einstellen.
Dies ist sehr wichtig!!! Sonst geht das Programm nicht exakt!!!
Also fuer den Anfaenger: Strg-Z ==> 2.5 bis so 3.5 einstellen (fuer den Lernenden) Strg-L ==> so ca. 6 bis 10 einstellen
Strg-L ist nicht so kritisch wie Strg-Z
Erscheint mal Unsinn auf dem Bildschirm kann man ein RESET bzw. eine Anfangs-Neu-Syncronisation mit Strg-Y machen.
Dann aber wieder ein paar R's oder V's ; RX-BpM ist rot geworden!
D)- Gegebene Zeichen werden immer als grosse Buchstaben angezeigt.
Dies soll den Unterschied zwischen Hoeren und Geben deutlich machen. Und den Lernenden an eine Kleinschrift beim Hoeren erinnern.
7. Die normale Taste sollte man mit der rechten Hand betaetigen. Dabei liegt der Daumen, der Zeigefinger und der Mittelfinger auf der Plattform des Gebe-Hebels. Also als ob man eine Kugel anfassen will. Frueher und vielleicht auch noch heute war am Ende des Morse-Gebe-Hebels eine Kugel. ACHTUNG: Ich meine dies aber NICHT so, als wollte man den Hebel-Knopf anfassen (umklammern) und nun hochheben. Also nur die drei Finger leicht auflegen.
Der Ellbogen oder der Unterarm liegen dabei nicht auf der Tischplatte auf.
Der ganze Arm ist "freischwebend", es liegen nur die drei Finger auf.
Waehrend dem Geben nimmt man in den Pausen diese drei Finger NICHT vom Hebel herunter. Die Finger liegen staendig auf.
Hier mache ich heute noch meine Fehler: Bei mir gehen die Finger immer nach einem Zeichen, also bei einer Pause weg vom Morse-Hebel.
Dies soll nicht richtig sein! Ich bin eben nur einer der sich alles selbst erlernt hat.
DIES BITTE NOCHMALS BEI EINEM EXPERTEN ERFRAGEN !!!!!
8. Das GEBEN mit der Taste erlernt sich schneller als das Hoeren.
Es ist meist nur das Hoeren ein viel viel schwierigeres Problem.
9. Eins noch zum Schluss:
Man sollte einen LAUTEN TON beim Geben und Hoeren aus dem PC erzeugen. Vorbei-Fahrende Autos und sonstige Stoergeraeusche waren fuer mich am Anfang immer ein Grauss!!
Nach sechs Wochen staendigen Uebens, war ich schon recht nervoes und recht empfindlich geworden.
Also auf Soundcard umschalten in "morse.cfg" bei SO: und SA: usw..
Man kann aber auch den kleinen PC-internen-Lautsprecher durch einen Groesseren ersetzen. (erfordert Loetarbeit, und hoffentlich geht dabei nichts kaputt) (hierbei SO:1 einstellen)
Oder man steuert durch die Relais-Schliesser-Stufe (beschrieben in "com.doc") einen externen Tongenerator mit Verstaerker. Dabei kann man bei SO:2 den PC-Ton ausschalten.
Es klimpert jetzt nur noch das Relais.

UND NOCH WAS:

Von einem Lehrgang auf dem 2m oder 70cm Band halte ich sehr wenig. Man kommt nicht um das EIGENE Lernen herum.

Hierbei gibt es aber die Vorteile:

Man ist immer gezwungen etwas zu tuen, etwas zu lernen, wenn man in dem Lehrgangs-Ablauf noch mithalten will.

Und man hat immer jemanden, dem man eine Frage stellen kann.
Aber ALLEINE geht es auch. Man muss NUR seinen inneren Schweinehund die
Faulheit ueberwinden.

Also bei einem Selbst-Lernen steuert man den Ablauf selbst. Man kann mal
lernen oder auch nicht. Bitte kein Ausfall laenger 1 bis 2 Wochen also Urlaub.
Bei einem Lehrgang, aergert sich der selbstlose nette Lehrer ueber nicht
erfolgtes lernen.

Ich wuensche viel Erfolg beim Lernen. Und nicht vergessen jeden Tag 1 Stunde
lernen. Und fragen Sie ruhig einmal einen befreundeten OM !!!

73 de DL3UKH (Hans) aus Bad Liebenwerda zwischen Dresden/Berlin